

## Personalien.

### Kaiserliche Schutztruppen.

Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika.

A. R. D. vom 19. September 1901.

Dr. Eggel, Stabsarzt in der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika, scheidet am 30. September aus derselben aus und wird mit dem 1. Oktober d. J. als Bataillonsarzt des 2. Infanterie-Regiments Graf Bülow von Dennewitz (6. Westfälischen) Nr. 55 angestellt.

## Nichtamtlicher Theil.

### Personal-Nachrichten.

#### Deutsch-Ostafrika.

Der Ingenieur Weiske, der Kapitän Vest, der Leuchtthurmwächter Zahn und der Schlosser Klein haben das Schutzgebiet mit Heimathsurlaub verlassen.

Es sind mit Heimathsurlaub am 17. September d. J. in Neapel eingetroffen: Oberleutnant Braun, die Zahlmeisteraspiranten Henniger und Ruhnau und Feldwebel Lembcke.

Die Ausreise bezw. Wiederausreise in das Schutzgebiet haben am 27. September von Neapel aus angetreten: die Leutnants Klinghardt und Lademann, Feldwebel Knauft, Unteroffizier Schmidt und die Sanitätsunteroffiziere Diepolder und Ziegelmeier.

#### Kamerun.

Der Regierungsassessor Dr. Freiherr Schenk zu Schweinsberg, der Ingenieur Hohl, der Finanzpraktikant Dierer, der Bautechniker Kohnen und der Polizeimeister B. Schmidt sind in Kamerun und der Oberleutnant Förster ist in Campo (Kamerun) eingetroffen.

Dem Zollverwalter Werz in Kamerun ist für die Dauer seiner Thätigkeit im Kolonialdienst der Titel eines Kaiserlichen Zolldirektors verliehen worden.

Der Sergeant Ficke, der Schiffszimmermann Krake und der Eisendreher Voosmann haben die Ausreise nach Kamerun angetreten.

#### Togo.

Der zum Auswärtigen Amt kommandierte Leutnant Freiherr v. Seefried hat die Ausreise nach Togo angetreten.

Dem Zollverwalter Schlapoczel in Togo ist für die Dauer seiner Thätigkeit im Kolonialdienst der Titel eines Kaiserlichen Zolldirektors verliehen worden.

#### Südwestafrika.

Der Landmesser Hartmann und der Gehülfe Brendel sind in Deutsch-Südwestafrika eingetroffen.

Der Schiffer für große Fahrt v. Boller ist als Schiffsführer für den Schleppdampfer Kaiserlichen Hafensbauamtes in Swakopmund genommen worden.

Der Eisenbahnsekretär Kleinschmidt ist auf Ausreise nach Deutsch-Südwestafrika angetreten.

Die Ausreise bezw. Wiederausreise in das Schutzgebiet haben am 22. September d. J. von Swakopmund aus angetreten: Leutnant v. Stülpnagel, der zählige Feldwebel Breitag und Eichelmeier, Sergeanten Bach und Wesch, Unteroffizier Schmidt und die überzähligen Unteroffiziere Hader und Heinrich.

## Nachrichten aus den deutschen Schutzgebieten.

(Abdruck der Nachrichten vollständig oder theilweise nur mit Quellenangabe gestattet.)

### Deutsch-Ostafrika.

#### Niambara-Eisenbahn.

Bericht über die Monate April bis Juni 1901. \*)

Auf der Neubaustraße Muhesa - Korogwe wurden durch das anhaltende Regenwetter, welches bereits

\*) Vergl. Deutsches Kolonialblatt 1901, S. 482.

im März eingeseht hatte und bis in den Juni dauerte, sämtliche Arbeiten stark zurückgeblieben. Das Gleisverlegen ruhte wochenlang vollständig. Nach Angabe von Ortsangesehenen, welche in den zwölf Jahre im Lande sich befinden, soll die diesjährige Regenperiode die stärkste sein, welche bisher vorgekommen ist.

Im Lugerathal erwiesen sich die ge-